



PRESSEINFORMATION

Der Kieler Frieden 1814

Ein Schicksalsjahr für den Norden
The Peace of Kiel – Kiefreden

Sonja Kinzler (Hrsg.)

21 x 28 cm · 192 Seiten
zahlreiche Abbildungen · Hardcover
ISBN 978-3-529-02998-1
19,80 €

AUSSTELLUNG UND BUCH

Der Kieler Frieden. 1814 – ein Schicksalsjahr für den Norden

DIE AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG AM 14. JANUAR 2014 IM KIELER STADTMUSEUM

Der Kieler Frieden jährt sich am 14. Januar 2014 zum zweihundertsten Mal. Das Ereignis ist eine Wiederentdeckung in der deutschen Geschichtsschreibung. Hierzulande kennt man den Friedensschluss heute nämlich kaum – er steht im Schatten der großen Ereignisse der Napoleonischen Kriege wie der Völkerschlacht bei Leipzig (1813) oder dem Wiener Kongress (1815). Für die Geschichte der skandinavischen Länder dagegen ist der 14. Januar 1814 ein Schlüsseldatum. Der Hauptgrund: Das mit Frankreich verbündete Dänemark musste das riesige Norwegen an Schweden abtreten. Ein herber Verlust. Die Norweger nutzten die Gunst der Stunde und gaben sich eine moderne Verfassung.

Die dreisprachige Ausstellung (deutsch, englisch, norwegisch) des Kieler Stadt- und Schiffahrtsmuseums entsteht in Kooperation mit der Norwegischen Botschaft. Sie stellt den Friedensvertrag und sein Zustandekommen vor und erzählt, wie der Krieg in die dänischen Herzogtümer Schleswig und Holstein kam. Dazu kommt ein Ausblick auf den Beginn der Nationalstaatsbewegungen.

Eine weitere Präsentation der Ausstellung findet vom 14. Mai – 1. Juli 2014 im Felleshus der Nordischen Botschaften in Berlin statt.

Die Ausstellung hat eine dreisprachige Internetseite.
WWW.KIELER-FRIEDEN.INFO



DAS BUCH

1814 – FRIEDEN IN NORDEUROPA

Nach der französischen Niederlage in Russland und der Völkerschlacht zu Leipzig sank Napoleons Stern, und die alliierte Nordarmee rückte in Holstein und Schleswig ein. Die Truppen standen unter dem Oberbefehl des ehemaligen Franzosenmarschalls Jean-Baptiste Bernadotte, der die Seiten gewechselt hatte und das damals dänische Norwegen im Blick hatte.

Am 14. Januar 1814 unterzeichneten im schwedisch besetzten dänischen Kiel die Vertreter Schwedens, Dänemarks und Englands den „Kieler Frieden“. Dieser zwang Dänemark auf die Seite der Alliierten und bestimmte die Abtretung des norwegischen Territoriums – Bernadotte hatte gesiegt.

Das reich bebilderte, dreisprachige Buch thematisiert auf Deutsch, Norwegisch und Englisch neben Kriegsgeschehen und Friedensschluss auch den kulturellen Umbruch. Zehn Beiträge von namhaften Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Norwegen und Dänemark bewerten das Schicksalsjahr 1814 aus kultur- und regionalhistorischer sowie aus europäischer Perspektive. Schwerpunkte sind u. a. der Kieler Alltag im berühmten „Kosakenwinter“ 1813/14 und die Entstehung der bis heute gültigen norwegischen Verfassung.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Kieler Friedens hat Johannes Rosenplänter den französischen Originaltext nach dem Druck der Druckerei Jean Frederic Schutz, Kopenhagen 1814, neu ins Deutsche übersetzt und mit Zwischentiteln versehen.

DIE HERAUSGEBERIN



Dr. Sonja Kinzler ist Kuratorin der Jubiläumsausstellung zum Kieler Frieden im Kieler Stadtmuseum. Sie leitet als Historikerin die Agentur RETROKONZEPTE und lehrt an der Universität Bremen.